

Sitzung	Ortschaftsrat	13.10.2014	öffentlich vorberatend
	Gemeinderat	21.10.2014	öffentlich Beschlussfassung

Amt/Sachgeb.:	Hauptamt	Vorlagen Nr.:	2014/0109	TOP
Verfasser:	Frau Deißler-Völlm			
	01.10.2014		461.47; 462.0;	
Datum:		AZ:	025.121;	
			025.122 130	
			DE/Ke	
HH-Auswirkung	überplanmäßig	außerplanmäßig	NachtragsHH notwendig	
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

Umwandlung Kindergarten Hepsisau in einen Halbtagskindergarten - Satzung zur Änderung der Kindergartengebührenordnung

B E S C H L U S S V O R S C H L A G :

1. Der eingruppige Regelkindergarten in Hepsisau wird ab 01. Januar 2015 in einen Halbtagskindergarten umgewandelt.
2. Die Öffnungszeiten sind ab Januar 2015 täglich
von Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 bis 12.30 Uhr
Freitags jeweils von 7.30 Uhr bis 12.45 Uhr
Die Betreuungszeiten am Nachmittag entfallen.
3. Die Benutzungsgebühren für den Halbtagskindergarten werden um ca. ein Fünftel gesenkt und werden wie folgt festgesetzt:

Einkommens- gruppe	Bruttoeinkommen pro Monat in €	Kinder unter 18 Jahren in der Familie			
		1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
1	bis 1.500	56,00	42,00	32,00	12,00
2	1.501 - 2.000	66,00	53,00	40,00	19,00
3	2.001 - 2.500	72,00	60,00	45,00	33,00
4	2.501 - 3.000	79,00	66,00	52,00	46,00
5	3.001 - 3.750	90,00	76,00	66,00	53,00
6	3.751 - 5.000	105,00	92,00	77,00	66,00
7	über 5.000	120,00	105,00	92,00	77,00

4. Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Kindertageseinrichtungen wird wie folgt beschlossen:

Satzungstext siehe Anlage.

Johannes Züfle
Bürgermeister

Anlage(n): 3

A Vorgang

Der Kindergarten in Hepsisau ist seit 1973 als öffentliche Einrichtung in Form einer Regelgruppe in Betrieb. Die Betreuungszeiten sind derzeit von Montag bis Freitag, jeweils von 7.30 bis 12.30 Uhr und von Montag bis Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr – dies entspricht 33 Öffnungsstunden pro Woche.

Aufgrund stark gestiegener Kinderzahlen wurde im Mai 1991 eine zweite Kindergartengruppe in Hepsisau eingeweiht. Da die Kinderzahlen in den Folgejahren wieder deutlich absanken, wurde diese zweite Gruppe im September 2002 wieder geschlossen.

B Sach- und Rechtslage

Anmelde- und Besuchszahlen im Kindergarten Hepsisau

Seit Jahren nehmen in Deutschland die Kinderzahlen stetig ab. Dieser Trend ist leider auch in Weilheim und sehr deutlich in Hepsisau bemerkbar. In Hepsisau sind nur noch zwischen 9 und 15 Kinder im Kindergarten angemeldet. Aktuell sind im Kindergarten Hepsisau 12 Kinder angemeldet, für drei weitere Kinder liegen noch Anmeldungen (bis Mai 2015) vor. Diese Zahlen entsprechen den Hochrechnungen des Kindergartenausschusses vom Frühjahr diesen Jahres. Danach werden sich die Belegungszahlen auch für die kommenden Jahre auf diesem niedrigen Niveau einpendeln.

Die tatsächlichen Besuchszahlen der Kindergartengruppe betragen vormittags durchschnittlich zwischen 75 % und 85 % der angemeldeten Kinder, in tatsächlichen Zahlen sind dies zwischen 9 und 10 Kindern. Selbstverständlich gibt es auch Vormittage, an denen mehr Kinder anwesend sind; es gibt aber auch Tage, mit weniger Kindern in der Einrichtung (siehe Anlage 1).

Nachmittags sinken die Besuchszahlen im Vergleich zum Vormittag deutlich ab auf durchschnittlich 9 % bis 25 % der angemeldeten Kinder, in tatsächlichen Zahlen sind dies zwischen einem und drei Kindern. Wie am Vormittag können es an einzelnen Tagen auch vier oder mehr Kinder sein, es gibt aber auch Nachmittage, an denen kein einziges Kind den Kindergarten besucht.

Da der Kindergarten in Hepsisau eingruppig ist, müssen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen im Kindergarten immer zwei (Fach-)Kräfte während den Öffnungszeiten anwesend sein, unabhängig von der Zahl der besuchenden Kinder. Deshalb kann es vorkommen, dass an Nachmittagen annähernd genauso viele Betreuungskräfte wie Kinder – manchmal auch noch mehr – in der Einrichtung sind.

Auch in den Weilheimer Kindergärten sinken die Besuchszahlen am Nachmittag in den Regelgruppen auf durchschnittlich 25 % bis 40 % der angemeldeten Kinder ab. Da in den Weilheimer Gruppen insgesamt aber mehr Kinder angemeldet sind, ist die tatsächliche Zahl der Kinder, die am Nachmittag die Gruppen besuchen, somit deutlich höher. Sollten die Besuchszahlen am Nachmittag gelegentlich oder dauerhaft deutlich niedriger sein, werden in diesen (mehrgruppigen) Einrichtungen Gruppen nachmittags zusammen gelegt bzw. das Personal entsprechend reduziert.

Da diese Möglichkeiten aufgrund der eingruppigen Kindergartensituation in Hepsisau nicht gegeben sind, ist der Kindergarten in Hepsisau im Vergleich zu den anderen städtischen Kindergärten die am wenigsten ausgelastete Einrichtung.

Vergleichbare Situationen in Weilheim

Die Stadt hat immer wieder auf die schwankenden Kinderzahlen in den Kindergärten reagiert.

So wurde zum Beispiel am Kindergarten Egelsberg aufgrund gestiegener Kinderzahlen im September 1992 eine weitere, dritte Gruppe eröffnet. Nachdem die Kinderzahlen wieder zurückgingen, wurde 2005 diese Gruppe zuerst in eine Kleingruppe umgewandelt, im Jahr 2006 wurde sie ganz geschlossen.

Diese Räume sind zwischenzeitlich an die Kita Rasselbande (Freier Träger) zur Betreuung einer Gruppe von Kindern unter 3 Jahren vermietet. Da die Kinderzahlen im Wohngebiet Egelsberg weiter gesunken sind, wurde zum September 2011 auch die zweite Gruppe in eine Kleingruppe umgewandelt, so dass derzeit der Kindergarten lediglich noch eine (Normal-)Regelgruppe und eine Kleingruppe anbietet.

Im Kindergarten Lerchenstraße wurde 2005 ebenfalls eine Regel- in eine Kleingruppe aufgrund zu geringer Anmeldezahlen umgewandelt. Bereits zwei Jahre später (2007) wurde diese Kleingruppe aufgrund einer erhöhten Nachfrage nach Plätzen wieder in eine „normale“ Regelgruppe zurückgewandelt.

Am Kindergarten Bahnhofstraße wurde im August 2012 eine bestehende Regelgruppe aufgelöst und in eine Krippengruppe umgebaut. Seit November 2012 besuchen diese Krippengruppe nunmehr Kinder zwischen dem ersten und dritten Lebensjahr.

Im Kindergarten Hepsisau waren diese Schwankungen nach oben und unten ebenfalls vorhanden – Bau und Schließung der zweiten Gruppe (siehe A „Vorgang“).

Die schwankenden Kinderzahlen waren daher schon immer Anlass, die Kindergärten und somit die Gruppensituation den veränderten Bedingungen anzupassen.

Derzeitige Situation in Hepsisau

Da inzwischen der Kindergarten Hepsisau die am wenigsten ausgelastete Einrichtung bei den städtischen Kindergärten ist, wird vorgeschlagen, die derzeit bestehenden Regelöffnungszeiten dem Bedarf in Hepsisau anzupassen und den derzeitigen Regelkindergarten ab Januar 2015 in einen „Halbtagskindergarten“ umzuwandeln.

Eine Alternative könnte zwar auch die Umwandlung der bestehenden Regelgruppe in eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ-Gruppe) sein. Diese VÖ-Gruppen haben am Vormittag rund 6 Stunden am Stück geöffnet, auch hier entfallen die Nachmittagsbetreuungen. Allerdings müsste durch die Umwandlung in eine solche VÖ-Gruppe nach der derzeitigen Gebührenordnung der Stadt die 1,1-fache Normalgebühr bezahlt werden, die Betreuungsgebühren für die Hepsisauer Eltern würden somit um ca. 10 % ansteigen.

Die Beibehaltung einer Regelgruppe, aber einer Reduzierung der Nachmittagsbetreuung auf zwei – anstatt der bisherigen vier – Nachmittage, führt lediglich zu einer Reduzierung der wöchentlichen Öffnungszeiten um vier Stunden auf dann 29 Stunden pro Woche. Der personelle Aufwand würde aber nahezu unverändert bleiben.

Bei beiden Lösungen (VÖ-Gruppe oder Regelgruppe mit zwei Nachmittagen) wird es aufgrund des (fast) identischen Personalschlüssels von 2,0 Fachkräften pro Gruppe keine Einsparung für die Stadt gegeben, da für VÖ-Gruppen generell und bei Regelgruppen mit 29 Stunden Öffnungszeit ebenfalls 2,0 Fachkräfte gefordert werden.

Vorschlag für zukünftige Betreuung in Hepsisau – Auswirkungen

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den Kindergarten in Hepsisau in einen Halbtageskindergarten umzuwandeln. Dies hätte zur Folge, dass der Kindergarten weiterhin an allen Vormittagen (leicht erweitert) geöffnet hat, und zwar täglich

**von Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
am Freitag von 7.30 Uhr bis 12.45 Uhr.**

die Betreuung am Nachmittag (Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr) entfällt aber.

Die Reduzierung der Öffnungszeiten hat eine Reduzierung des bestehenden Personalumfangs, aber natürlich auch der Gebühren zur Folge.

Nach wie vor ist es aufgrund der eingruppigen Situation im Kindergarten Hepsisau notwendig, dass während den Öffnungszeiten zwei Betreuungskräfte im Kindergarten anwesend sind. Es müssten somit zusammen rd. 1,6 Stellen im Kindergarten besetzt sein, wobei vorgeschlagen wird, die Gruppenleitung zu 90 %, die Zweitkraft zu 70 % anzustellen.

Mit dem Personal wurden inzwischen sowohl Gruppen- als auch Einzelgespräche geführt. Ziel ist zukünftig zwei Personen in der Gruppe in Hepsisau zu beschäftigen, die dritte Betreuungskraft wird selbstverständlich in einem Kindergarten in Weilheim eine Weiterbeschäftigung (zumindest im selben Umfang wie bisher) erhalten.

Die Elternvertreterinnen wurden von der Verwaltung über das geplante Vorhaben in einem Gespräch am 22. September im Rathaus informiert.

Auswirkung auf die Gebührenhöhe

Da der Betreuungsumfang abnimmt, sollen auch die Betreuungsgebühren um rund ein Fünftel absinken. Die neuen Gebührensätze für den Kindergarten in Hepsisau sollen mit dem Zeitpunkt der Umwandlung zum 01.01.2015 erhoben werden. Die genauen Beträge sind im Beschlussvorschlag (Nr.3), sowie in der Anlage 2 und in der beiliegenden Satzung ersichtlich.

C Finanzielle Auswirkungen

Derzeitige Situation

Der Gesamtkostenaufwand für den Kindergarten Hepsisau lag im Jahr 2013 bei rd. 122.811 €
für das Jahr 2014 werden die Ausgaben voraussichtlich in vergleichbarer Höhe anfallen.

Die Gebühren der Eltern betragen 2013 rd. 15.904 €
das entspricht knapp 13 %.

Die Zuschüsse des Landes richten sich nach den tatsächlichen Kinderzahlen - jeweils zum 1. März eines Jahres - in der Einrichtung. Entsprechend dem Finanzausgleichgesetz (FAG) erhält die Gemeinde pro angemeldetem Kind einen jährlichen Zuschuss in Höhe von rd. 1.511 €
bei 14 angemeldeten Kinder sind dies im Jahr rd. 21.154 €
dies entspricht rd. 17,2 % der Kosten im Verwaltungshaushalt.

Zukünftige Situation

Bei einer Umwandlung der derzeitigen Regelgruppe in einen Halbtageskindergarten reduziert sich der Personalaufwand für die Stadt von derzeit 2,0 auf 1,6 Betreuungskräfte, dies sind Wenigerausgaben von jährlich ca. 15.000 €

Mit der Umwandlung und der damit verbundenen Gebührenreduzierung fallen voraussichtlich ca. 3.000 €
weniger Gebühren an, je nach Anzahl der angemeldeten Kinder.

Insgesamt ist für die Stadt und somit für den Steuerzahler eine Reduzierung des Abmangels von ca. 12.000 €
pro Jahr zu erwarten.